



**Dr. Ulrich Nußbaum**


Staatssekretär

Frau  
Canan Bayram  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin,  April 2019

### **Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat April 2019 Fragen Nr. 83**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

#### **Frage:**

**Inwieweit treffen Medienberichte (<https://www.tagesspiegel.de/politik/keine-waffen-mehr-fuer-saudi-arabien-ein-exportverbot-mit-ausnahmen/24167724.html>) bezüglich der Regierungs-internen Einigungsformulierung vom 28.3.2019 über Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien zu, dass Deutschland solchen Exporten gemeinsam gefertigter Waffen wie dem Eurofighter bei den beteiligten EU-Partnerregierungen nur formal widersprechen statt ein Veto einlegen wird, und dass die Begrenzung des Exportverbotes nun auf „endmontierte“ Rüstungsgüter künftig solche Endmontage deutscher Bauteile in Saudi-Arabien ermöglicht (wie bei deren letzter Bestellung von 48 Eurofightern im März 2018 bereits erwogen)?**

#### **Antwort:**

Endmontierte Rüstungsgüter im Sinne der Fragestellung sind Kampfflugzeuge und Lenkflugkörper, bei denen die Endfertigung bei den internationalen Gemeinschaftsprogramm-Partnern stattfindet. Die Bundesregierung wird sich in den Konsultationen gegenüber den betroffenen Partnern dafür einsetzen, dass die gemeinsam produzierten Rüstungsgüter im Jemen-Krieg nicht zum Einsatz kommen und dass während der neunmonatigen Verlängerung keine endmontierten Rüstungsgüter aus diesen Gemeinschaftsprogrammen an Saudi-Arabien ausgeliefert werden.

Mit freundlichen Grüßen

